

## Kreis Altenaer Eisenbahn-A.-G. in Lüdenscheid.

**Gegründet:** 21./8. 1886. Konz. v. 24./5. 1886. 14./11. 1888 u. 3./6. 1901 als Nebenbahn. Sitz bis Anfang 1905 in Altena. Firma bis z. 30./6. 1922 Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahn A.-G.

**Zweck:** Bau u. Betrieb schmalspuriger Eisenbahnen von untergeordneter Bedeutung im Kreise Altena: a) von Altena nach Lüdenscheid 14,55 km, im Betrieb seit 1./10. 1887; b) von Werdohl nach Augustenthal 10,59 km, im Betrieb seit 15./12. 1887, Fortsetzung von Augustenthal nach Schafsbrücke-Lüdenscheid 5,60 km, seit 1./4. 1905 in Betrieb; c) von Schalksmühle nach Halver 9,45 km, im Betrieb seit 5./3. 1888; d) die Verbindungsbahn in Lüdenscheid (1,20 km) seit 11./4. 1904 in Betrieb. Die Bahnen zus. 41,39 km sind eingeleisig, mit 1 m Spurweite und für den Betrieb mit Lokomotiven hergestellt u. schliessen in Altena, Lüdenscheid, Werdohl u. Schalksmühle mittels eines Anschlussgleises an die Reichsbahn an. Wegen der Unrentabilität der ganzen Strecke Schalksmühle-Halver hat die Ges. den Betrieb auf der Teilstrecke Carthausen-Halver seit 1./2. bzw. 1./7. 1922 eingestellt.

Nach Art. 17 der Konz. steht der obersten Reichsaufsichtsbehörde die Berechtigung zu, zu verlangen, dass anstatt der betr. schmalspurigen Bahn eine Bahn mit normaler Spurweite gebaut werde. — Nach Art. 18 der Konzession ist die Staatsregierung berechtigt, von dem Rechte des Ankaufs der Bahnen nach Massgabe der Bestimmung des § 42 des Eisenbahngesetzes vom 3. Nov. 1838 schon nach Ablauf von 10 Jahren nach Eröffnung des Betriebes, event. auf der zuletzt fertiggestellten Bahn, Gebrauch zu machen.

**Kapital:** M. 14 700 000 in 14 700 Aktien Lit. A, B, C à M. 1000. Der Staat ist mit M. 200 000 in Aktien Lit. A u. mit M. 200 000 in Aktien Lit. B u. mit M. 2 400 000 in Aktien Lit. C, die Landgemeinde Lüdenscheid mit M. 792 000 in Aktien beteiligt. Ferner befinden sich M. 5 710 000 Aktien Lit. C im Besitze des kommunalen Elektrizitätswerks Mark in Hagen (Westf.). Urspr. M. 2 100 000, lt. G.-V. v. 2./11. 1922 um M. 12 600 000 Aktien Lit. C erhöht, ausgeg. zum Kurse von 105  $\frac{0}{10}$ .

**Anleihen:** I. M. 300 000 in 4  $\frac{0}{10}$  Oblig. von 1893, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von 1  $\frac{0}{10}$  = M. 3000 u. ersp. Zs. im Juli-Sept. (erste 1898) auf 1./4. 1899; seit 1900 verstärkte Tilg. oder gänzliche Rückzahl. zulässig. Die Anleihe ist an 1. Stelle im Bahngrundbuch eingetragen. In Umlauf Ende März 1923 M. 183 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der ausgelosten Stücke in 11 J.

II. M. 400 000 in 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{0}{10}$  Oblig. lt. Genehmigung v. 24./7. 1902, 800 Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1905 bis längstens 1942 durch jährl. Ausl. bzw. Rückkauf von M. 4000 = 1  $\frac{0}{10}$  u. ersp. Zs. im Juli/Sept. (erstmal 1904) auf 1./4. 1905; seit 1911 verstärkte Tilg. oder gänz. Kündigung mit 6monat. Frist zulässig. Die Anleihe ist in das Bahngrundbuch hinter Anleihe I eingetragen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). In Umlauf Ende März 1923: M. 293 000.

III. M. 200 000 in 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{0}{10}$  Oblig. lt. Genehm. v. 19./12. 1903, Stücke à M. 500, sonst wie Anleihe II. Die Anleihe ist im Bahngrundbuch an dritter Stelle eingetragen. In Umlauf Ende März 1923: M. 147 000. Zahlst. für alle Anleihen: Ges.-Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank, Jarilowsky & Co.; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp. Sämtl. Anleihen sind zum 30./9. 1923 gekündigt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Zunächst nach den Bestimmungen des der Genehmigung des Reichsverkehrsministers unterliegenden, periodisch zu revidierenden Regulativs die dem Ern.-F. u. die dem Spez.-R.-F. zuzuführend. Beträge, welche für letzteren Fonds mit mind.  $\frac{1}{10}$   $\frac{0}{10}$  des Anlagekapitals jährl. zu bemessen sind. Dann Verzinsung u. Tilg. der Anleihen, gesetzl. Eisenbahnabgabe, 5  $\frac{0}{10}$  zum Bilanz-R.-F., dann vertragsm. Tant. an Beamte, dann vorerst auf die Aktien Lit. A 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{0}{10}$  und auf die Aktien Lit. B bis zu 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{0}{10}$  Div., Rest zur Div. gleichmässig unter Aktien A u. B. Eine Nachzahlung von Div. auf die Vorz.-Aktien A findet nicht statt. Der Rest wird unter die Aktien A, B u. C gleichmässig verteilt.

**Bilanz am 31. März 1923:** Aktiva: Grundstücke 221 706, Bahnkörper 502 321, Oberbau 880 318, Bahnhöfe 382 956, Werkstattanl. 53 924, Fahrzeuge 568 956, Vorräte 29 386 144, Kassa 3 552 063, Wertpap. u. Sparkasseneinl. 267 698 729, Debit. 558 055 650, Bürgschaften 4890, Betriebsverlust 43 040 174. — Passiva: A.-K. 14 700 000, Rückl. für Unfälle 500 000, getilgte Anleihen 303 275, Schuldversch. 623 500, Ern.-F. 140 316 272, unerhob. Div. u. Zs. 16 117, Frachtanteile u. andere Kredit. 747 883 777, Bürgschaften 4890. Sa. M. 904 347 831.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 189 738, Betriebsausgaben 285 583 352, Ern.-F. 139 438 420, Abschr. 196 827, Rückl. für Unfälle 400 134, Anleih.-Zs. 27 140, Anleih.-Tilg. 20 860. — Kredit: Betriebseinnahmen 382 767 779, Ern.-F. 43 134, Rückl. für Unfälle 5384, Betriebsverlust 43 040 174. Sa. M. 425 856 471.

**Kurs Ende 1914—1923:** Lit. A: —, —, 80, —, 80, 80, 82  $\frac{1}{4}$ , —, —, —,  $\frac{0}{10}$ . Eingef. in Berlin 12./11. 1895 zu 107,50  $\frac{0}{10}$ .

**Dividenden 1913/14—1922/23:** Lit. A: 0, 4  $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0  $\frac{0}{10}$ ; Lit. B: 0, 2  $\frac{1}{2}$ , 2, 2, 2, 4  $\frac{1}{2}$ , 1, 0, 0, 0  $\frac{0}{10}$ . C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Vors. (Verwalt.-Dir.), Herm. Huvendiek, Betriebs-Dir. Paul Lockert, Lüdenscheid. **Aufsichtsrat:** Vors. Fabrik-Dir. Rud. Berg, Evekings; Stellv. Amtmann Max Krumm, Lüdenscheid; Fabrik-Dir. Alfred Sassenberg, Oberrahmede; Fabrikbes. Alfred Winkhaus, Oeckinghausen b. Carthausen (Westf.); Fabrikdir. Borbeck, Altena; Oberbürgermeister Cuno,